

Kunsttherapeutische Gruppe

Für gewaltbetroffene Frauen* (sexualisierte Gewalt)

Der Schwerpunkt dieser kunsttherapeutischen Gruppe wird auf der Stabilisierung liegen. Es wird mit Materialien gearbeitet, die diesen Prozess unterstützen, wie z.B. Sand, Kreide, Ton, aber auch Gold.

Der Fokus wird auf den Prozess des Erlebens gelegt.

Die Gestaltung mit der Auswahl der erdenden Materialien wirkt schon durch das Tun beruhigend und ausgleichend, erleichtert eine Zentrierung auf das Hier und Jetzt.

- **Kursleiterin: Johanna Gunkel** (Kunsttherapeutin BA, BVAKT)
- Organisiert und begleitet vom Notruf für vergewaltigte Frauen e.V.
- Gruppengröße: max. 8 Frauen

- **Start: Samstag, 31. Oktober 2020**
- **Dauer: 15-17 Uhr, 8 Einheiten, 14-tägig**
- Kostenbeitrag: 60€ (Ermäßigung bis 50% möglich) für 8 Termine
- Ort: Kartäuserwall 22, Eingang Ecke Kartäuserhof, 50678 Köln-Südstadt
- Kinderbetreuung kann auf Anfrage organisiert werden (Bedarf bitte frühzeitig anmelden)

- Wichtig:
 - Dieses Gruppenangebot ersetzt keine psychotherapeutische Einzeltherapie
 - Es bedarf keiner künstlerischen Vorerfahrungen oder spezifischer Begabungen
 - Die Teilnehmerinnen* sollten sich stark genug fühlen, um sich auch auf die Dynamik einer Gruppe einlassen zu können

**Kostenloser und unverbindlicher Info-Termin am
Samstag, 3. Oktober um 15 Uhr**

(bitte unbedingt anmelden – auch anonymisiert möglich)

Anmeldung zum Infotermin und weitere Informationen:

Notruf für vergewaltigte Frauen e.V. (Veranstalterin), Tel.: 0221/ 562035

mailbox@notruf-koeln.de

Bankverbindung: Sparkasse KölnBonn, IBAN: DE31 3705 0198 0003 2429 55